

Wettkampfordnung für die Zentralfeuer-Runde

des Schützengauges Erlangen

Fassung vom 15.10.2015, gültig ab der Saison 2015/2016
(damit werden alle vorherigen Bekanntgaben ersetzt)

Durchführung

1.1 Wettbewerbe

Ausgetragen wird die Runde in einer Mannschaftswertung

In der Zentralfeuer-Runde werden 40 Schuss pro Schütze in einer „Offenen Klasse“ geschossen. Geschossen wird nach den jeweiligen Punkten der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

2. Austragung

Identisch mit der aktuellen Rundenwettkampfordnung des BSSB.

2.4 Einteilung der Mannschaften

Die Mannschaften werden in zwei Gruppen eingeteilt (Gruppe 1 und 2).

Eine Mannschaft der Zentralfeuer-Runde besteht aus minimal drei (3) und maximal fünf (5) Schützen.

Sie kann sich aus Teilnehmern aller Wettkampfklassen zusammensetzen.

Schützen der Zentralfeuer-Runde müssen vor Beginn des Wettkampfes namentlich in die Ergebnisliste eingetragen werden.

Jeder Teilnehmer der Zentralfeuer-Runde muß im Besitz einer gültigen Starterlaubnis sein (Schützenausweis) des BSSB sein. Jeder Schütze muß vor Beginn des Wettkampfes diesen Nachweis vorlegen. Die Wahl der geschossenen Waffe (Rev. .357 Mag; Rev. .44 Mag; Pistole 9 mm Para; Pistole .45 ACP) ist jedem Schützen freigestellt.

Als Mannschaftsmeldung (Stammschützen) für den RWK gilt die erste Ergebnismeldung.

Diese Schützen dürfen in keiner niedrigeren Mannschaft mehr starten.

Schützen, die für eine zweite Mannschaft gemeldet waren, können jederzeit in die erste Mannschaft übernommen werden.

Das heißt, sobald ein Schütze einer zweiten Mannschaft in der höheren Mannschaft eingesetzt war, entfällt seine Startberechtigung für seine ursprüngliche zweite Mannschaft.

Bei Mannschaften die in der gleichen Gruppe schießen, können Schützen und Ersatzschützen nicht getauscht werden.

Die Ergebnisse der drei (3) ringbesten Schützen jeder Mannschaft ergeben das Mannschaftsergebnis. Die Ergebnisse der restlichen Starter gelten als Streichergebnisse.

2.5 Vorschießen

Identisch mit der aktuellen Rundenwettkampfordnung des BSSB.

3. Auswertung

Identisch mit der aktuellen Rundenwettkampfordnung des BSSB.

4. Wertung

4.1 Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem 2 – 1 – 0. Diese Regelung wird auch bei schuldhaftem Nichtantreten einer Mannschaft angewendet. Die nichtschuldige Mannschaft erhält 2 Punkte und als Ringgutschrift den gerundeten Durchschnitt der bisher erreichten Ringe. Ist für die Mannschaft noch keine Ringsumme vorhanden (1. Wettkampf), so wird das Ringergebnis des nächstfolgenden Wettkampfes verwendet.

Startversäumnis -> Identisch mit der aktuellen Rundenwettkampfordnung des BSSB.

4.2 Gruppensieg und Platzierungen

Bei Punktgleichheit entscheidet die Gesamtringzahl.

Der erste der Gruppe zwei steigt in die Gruppe 1 auf.

Der letzte der Gruppe 1 steigt in Gruppe 2 ab.

5. Preise

Die beste Mannschaft jeder Gruppe erhält einen Pokal / Plakette. Urkunden für Platz 1 – 3.

6. Kampfgericht

Identisch mit der aktuellen Rundenwettkampfordnung des BSSB

Eugen Stangl

Rundenwettkampfleiter Zentralfeuer

Schützengau Erlangen